

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. öffentliche Sitzung

des Gemeinderates der Gemeinde Kerzenheim

am Montag, dem 12. Oktober 2020

in der Mehrzweckhalle, An der Haardt in Kerzenheim

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 05.10.2020. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 07.10.2020 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	16
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	16
Anwesend waren:	16
Nicht anwesend waren:	--

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Andrea Schmitt

SPD-Fraktion

Herr Andreas Brauer
Herr Bernd Fachenbach
Herr Jörg Heide
Frau Gisela Mähner
Frau Annette Mang
Herr Volker Mayer
Herr Peter Steinbrecher
Herr Markus Vorbeck

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Hebich
Herr Ludwig Schmitt
Frau Kirsten Weber

FWG-Fraktion

Herr Karsten Bessai
Herr Tobias Eckel
Herr Manfred Lieser
Herr Steffen Mohr

Bündnis 90/Grüne

Herr Heiko Geil

Beigeordnete/r

Herr Detlef Osterheld

Gast

Herr Hubert Deubert, Dorferneuerungsplaner

von der Verwaltung

Herr Andreas Lill

Herr Reinhard Wohnsiedler

Schritfführerin

Frau Silvia Steinbrecher-Benz

Abwesend: ---

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung Dorferneuerung
2. Bauangelegenheit
Einfamilienwohnhaus mit Garage; Gustav-Heinemann-Ring -
Befreiung vom Bebauungsplan
Vorlage: 0447/FB 2/2020
3. Verkehrsangelegenheit - Verkehrsführung auf dem Markt-
platz
4. Spendenangelegenheit - Zuwendung für die Kindertagesstät-
te Kerzenheim
Vorlage: 0446/FB 1/2020
5. Einwohnerfragestunde
6. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheit
2. Vertragsangelegenheiten
3. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Andrea Schmitt, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kerzenheim und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Gemeinderat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungsvorschläge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung Dorferneuerung

Der Dorferneuerungsplaner Hubert Deubert informiert die Anwesenden anhand einer Power Point Präsentation (Anlage 1 der Niederschrift) über die Möglichkeiten von Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung. Dabei sollen vorhandene Missstände mit Hilfe der Dorferneuerung beseitigt und für Hauseigentümer, die ihr Gebäude modernisieren und instand setzen wollen, Rahmenbedingungen geschaffen werden, die einen Anreiz bieten die Gebäude im Sinne der Sanierungsziele zu modernisieren. Er erläutert, was im privaten Bereich gefördert werden kann und betont, dass Projekte immer zuerst mit der Gemeinde oder ihren Beauftragten abzustimmen sind, bevor mit der Sanierungsmaßnahme begonnen wird.

Auf die Nachfrage von Ratsmitglied Lieser, antwortet Herr Deubert, es würden Privatleute, Vereine und Institutionen sowie Kommunen gefördert.

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

2. Bauangelegenheit Einfamilienwohnhaus mit Garage; Gustav-Heinemann-Ring - Befreiung vom Bebauungsplan

Auf dem bisher unbebauten Grundstück an der „Gustav-Heinemann-Straße“ ist der Bau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage geplant. Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Brüb'l Teil B und C“. Zur Realisierung des Bauvorhabens sind folgende Befreiungen vom Bebauungsplan erforderlich:

Dachneigung zwischen 25 und 38 Grad:

Für die Garage wird eine Befreiung beantragt, da ein Flachdach geplant ist. Nach dem Bebauungsplan können Ausnahmen von der festgesetzten Dachneigung für Anbauten eines Hauptgebäudes, Garagen und untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen zugelassen werden, wenn sie sich dem Erscheinungsbild des Hauptgebäudes unterordnen.

Der Befreiungsantrag wird wie folgt begründet:

Die Garage ist in Fläche und Kubatur des Hauptgebäudes untergeordnet. Desweiteren würde die Errichtung eines geneigten Daches auf der geplanten Fertigteilargarage einen unverhältnismäßigen finanziellen Mehraufwand für die Bauherren bedeuten.

Dachfarbe:

Das Gebäude soll mit dunkelgrauen Dachziegeln eingedeckt werden. Im Bebauungsplan ist festgesetzt, dass die Dächer mit Dachziegeln im Farbton rot einzudecken sind.

Der Befreiungsantrag wird wie folgt begründet:

Das geplante Wohnhaus soll im Stil einer modernen Stadtvilla errichtet werden. Daher ist von den Bauherren eine moderne / zeitgenössische Außenoptik in Grau- und Weißtönen erwünscht. Deshalb soll auch die Dacheindeckung in dunkelgrau erfolgen. Da in der Nachbarschaft Wohnhäuser mit dunkelgrauer Dacheindeckung vorhanden sind, integriert sich die Farbe der Dacheindeckung in die bestehende Bebauung.

Nach Auffassung der Verwaltung kann den beantragten Befreiungen stattgegeben werden. Es bestehen bereits Flachdachgaragen. Die Garage ist untergeordnet und fügt sich in die Bebauung ein. Befreiungen von der vorgeschriebenen Farbe der Dacheindeckung wurden bereits in mehreren Fällen erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden.

Ein Auszug aus der Planung liegt den Ratsmitgliedern vor.

Beschluss:

Zu dem geplanten Bau des Einfamilienwohnhauses wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt. Den beantragten Befreiungen zum Bau der Garage mit einem Flachdach sowie zur Eindeckung des Wohnhauses mit dunkelgrauen Ziegeln wird einstimmig zugestimmt

3. Verkehrsangelegenheit - Verkehrsführung auf dem Marktplatz

Ortsbürgermeisterin Schmitt berichtet, der Marktplatz habe sich im Laufe der letzten Jahre zu einem Parkplatz entwickelt. Das verursacht einerseits das Problem, dass Schulbusse die Haltestelle nicht problemlos anfahren können. Zum Zweiten kann die eingezeichnete Übungsfläche nicht für die Verkehrserziehung genutzt werden, da sie mit Fahrzeugen zugeparkt ist.

Die Vorsitzende erläutert den Vorschlag des Bauamts: Die bereits bestehenden 12 Parkplätze an der KiTa bleiben bestehen. Fünf davon sollen für das Personal reserviert werden, das zum Teil von außerhalb kommt. Die restlichen sieben bleiben frei und ohne zeitliche Beschränkung. An der Seite zur Gaststätte „Fuchshof“ befinden sich neun Parkplätze. Bei fünf Parkplätzen soll die Parkdauer auf zwei Stunden begrenzt werden. Die restlichen vier werden Kurzzeitparkplätze mit 15 Minuten Parkdauer, bspw. für Eltern, die ihre Kinder zur Kita bringen oder abholen. Der Verkehrsübungsplatz kann nicht zum Parken genutzt werden. Die Regelungen sollen von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr gelten. Anschließend ist freies Parken gestattet.

Fraktionsvorsitzender Brauer betont, dass der Marktplatz neben Bushaltestelle, Verkehrsübungsplatz, Parkplatz für Besucher auch ein Parkplatz für die Anwohner der anliegenden Straßen ist. Die SPD Fraktion macht den Vorschlag, die zeitliche Begrenzung auf 7:00 Uhr bis 15:00 Uhr zu reduzieren.

Ratsmitglied Hebich erwidert darauf hin, die Kinder sollten am Nachmittag die Möglichkeit haben, auf dem Platz zu üben.

Ortsbürgermeisterin Schmitt ergänzt, die frühe Uhrzeit sei so gewählt, dass bis zur Ankunft der Schulbusse der Platz tatsächlich frei ist.

Ratsmitglied Lieser weist darauf hin, dass die neuen Regelungen vom Ordnungsamt regelmäßig kontrolliert werden müssen.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Brauer, nach der Bereitstellung von Parkplätzen an Kindergarten- oder Schulfesten, erwidert Obgm Schmitt, hier müsse man dann je nach Fall eine Entscheidung treffen. Im Übrigen sei es ja auch bei der Kerwe möglich, auf die Parkplätze zu verzichten und zu Fuß zu gehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen bei 7 Enthaltungen das Verkehrskonzept für den Marktplatz mit Ausweisung der Parkplätze wie vor beschrieben in der Zeit von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Als Anlage 2 liegt der Niederschrift ein Plan des Marktplatzes bei.

4. Spendenangelegenheit - Zuwendung für die Kindertagesstätte Kerzenheim

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung für die Kindertagesstätte in Höhe von 750,00 € vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine Privatperson. Eine geschäftliche Beziehung besteht nicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Zuwendung in Höhe von 750,00 € für die Kindertagesstätte vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

5. Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor und mündliche Anfragen werden nicht vorgebracht.

6. Mitteilungen und Anfragen

Informationen der Ortsbürgermeisterin:

KlikK Aktiv

Am Samstag fand die erste Pflanztauschbörse bei Familie Bachmann in der Göllheimer Straße statt. Die Börse wurde so gut angenommen, dass eine Wiederholung geplant ist. Die eingenommenen Spenden in Höhe von 140 € sollen für den Ankauf und die Pflanzung von zwei Mandelbäumen verwendet werden.

Es wurde auch erstmals die „Kerzenheimer Blumenmischung“ angeboten. Der Karton mit 40 Blumenzwiebeln enthält Sorten, die Insekten im Frühjahr Nahrung bieten, ergänzt Beig. Vorbeck. Die Blumenzwiebelmischungen sind auf dem Arleshof, an den Wochenmarktständen von Vorbeck und bei der Gemeinde während der Sprechstunden zu erhalten. Ein Karton kostet 9,80 €.

Die Straße um den Kreisel am Ortseingang wird im nächsten Frühjahr saniert. Da befürchtet wird, dass auch die Grünfläche bei den Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogen wird, wird das Pflanzen der Blumenzwiebeln in den nächsten Herbst verschoben. Die Zwiebeln, die nicht verkauft werden können, werden dann eingelagert.

Rosenthal

Der Bautrup hat den Auftrag, das Gelände am Knüppeldamm zu reparieren. Das Verlegen der Wasserleitung und das Herstellen einer zusätzliche Zapfstelle auf dem Rosenthaler Friedhof wird etwa 900 € kosten.

Garagen im Lochweg

Für die Erstellung von 23 Garagen im Lochweg wurden die Kosten auf rund 220.000 € geschätzt. Die Garagen könnten als Abgrenzung am abschüssigen Hang des Spielplatzes dienen. Möglicherweise werde sich die KEEP GmbH einbringen. Die Angelegenheit wird im nächsten Jahr angegangen.

Bolzplatz Goethestraße

Auf Vorschlag des Bau- und Umweltausschusses wurden Kosten für einen Zaun und alternativ für ein 2,50 m hohes Ballfangnetz am Bolzplatz in der Goethestraße ermittelt. Ein Zaun würde ca. 5.000 €, das Netz 7.500 € kosten. Außerdem wurde empfohlen, die Altersbeschränkung aufzuheben, damit auch Eltern mit ihren Kindern den Bolzplatz nutzen können.

Friedhof Kerzenheim

Die Kosten für die Sanierung der nördlichen Friedhofsmauer wurden auf 150.000 € bis 200.000 € geschätzt. Der Friedhofsausschuss hatte empfohlen, die Mauer in Teilabschnitten zu sanieren. Heike Sattler von der Finanzabteilung habe jedoch angeregt, den gesamten Betrag für die Sanierung im Haushaltsjahr 2022 einstellen und einen Antrag auf Zuschuss aus dem Investitionsstock stellen. Auch hiermit werde sich der Gemeinderat noch beschäftigen.

Corona Pandemie

Weil ein Angehöriger einer Erzieherin positiv auf das Virus getestet wurde, wurden die betreffenden Kontaktpersonen in Quarantäne geschickt. Daher hat man sich entschlossen, für die nächsten Monate auf das offene System zu verzichten und in Gruppen zu arbeiten. So muss im Fall einer Infektion nicht die komplette Kita geschlossen werden. Daraus folgte auch eine Verkürzung der Öffnungszeiten. So ist die Kita derzeit nur von 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

Anfang November wird bei einem Treffen mit Vereinsvorsitzenden und Ausstellern über den Weihnachtsmarkt gesprochen. Vor einer Entscheidung, ob und wie der Weihnachtsmarkt veranstaltet werden kann, bleibt die nächste Corona-Verordnung abzuwarten.

Nichtöffentlicher Teil

Im nichtöffentlichen Teil berät und beschließt der Gemeinderat über einen Grundstücksan-
kauf, Pacht- und Mietangelegenheiten.

Schriftführerin:

gez.:
Silvia Steinbrecher-Benz
Verw.-Fachangestellte

Vorsitzende:

gez.:
Andrea Schmitt
Ortsbürgermeisterin